

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Arien und Gesänge aus Faniska

Cherubini, Luigi

[S.l.], 1807

7. Recitativ und Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-83832](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83832)

Moska. Hoffet nichts von bessern Tagen,
Strafe ziemet euch zu tragen.
Laßt die Herzen mut'ig schlagen,
Fern ist jeder Hoffungsstrahl.

Zamos. Fort mit den verhassten Klagen
Fort, ich kann sie nicht ertragen,
Sollt ihr mir zu trohen wagen,
So bestrafet euch dieser Stahl.

Dranski und Chor.

Fort, und höret auf zu klagen
Strafe ziemt es euch zu tragen,
Solltet ihr zu trohen wagen,
So verschärfet ihr eure Qual.

Zweiter Aufzug.

N.º 7. Recitativ und Arie.

Faniska. Welche Wohnung des Schreckens!
Noch hab ich Moska — ach Moska selbst läßt
mich allein.

O Gute! Mit dem besten Willen
Mit diesem Eifer, wird es dir je gelingen
Rettung und Schutz zu bringen?
Entschieden ist mein Loos.

Rasinski! O Tochter! ich werd euch nimmer
fehn.

O welche Leiden!
Schwebt über euch beiden,
Meinem Kind, meinem Gatten das Verderben,
So laß mich großer Gott! O laß mich sterben.
Allzutief sind des Herzens Wunden,
Allzuschwer der Prüfung Stunden,
Meine Kraft ist hingeschwunden,
Ich ertrag es länger nicht

Tochter! Gatte! seht mich beben,
Hier ist das Schreckenshaus,
O dann hauch ich gern mein Leben
In euren Armen aus.
Hab' in Traum ich mich verloren?
Nein, Verzweiflung rauscht umher,
Ja, ich bin, ich bin verloren
Keine Hoffnung winket mehr.

N.° 8. Duett.

Rasinski. Meine Gattinn!

Faniska. O mein Gatte!

Beide. Welche Wonne! — Dank dem Glücke!
O in diesem Augenblicke
Fühl ich keine Leiden mehr.

Rasinski. Welche Hand, o du mein Leben
Hat dich wieder mir gegeben?

Faniska. Es war diese.

Rasinski. O meine Lieben!
An des Vaters Herz! komm her.

Fanis. Nun darf ich wieder mein dich nennen,

Rasins. Nichts soll mich wieder von dir trennen,
Keine Drohung schreckt mich mehr.

Beide. Ach, in deinem Arm geborgen
Vergess ich aller, aller Sorgen,
Und der Zukunft dunkler Morgen
Dämmert heller um uns her.

N.° 9. Lied.

Rasno. Ihr, die dieser Ort eng verschließt
Die schwerer Kummer niederdrückt,
Ihr habt noch Trost, diesen genießt,
Es lebt ein Gott, der niederblicket,
Hört, was ich Euch verkünde, an:
Froher wird die Zukunft werden.
Tragt mit Muth die Beschwerden,
Dem wird Lohn, der wohl gethan.